Marktkorb

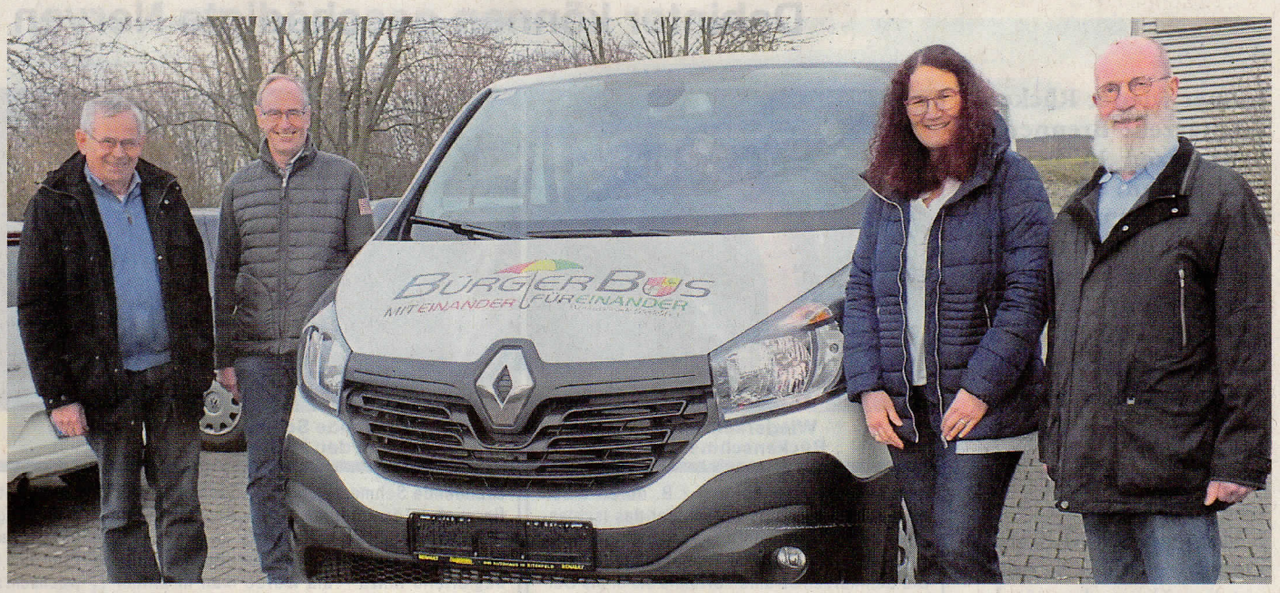
Samstag, 16. März 2019 · N

„Bussy“ ist startklar

Der neue Bürgerbus dreht ab kommender Woche in Eiterfeld seine Runden

EITERFELD. Eiterfeld wird mobiler: ab Dienstag, 19. März, wird der neue Bürgerbus seine Runden durch die Kerngemeinde und die Ortsteile drehen.

Von **Sabine Burkardt**
sabine.burkardt@mguv.de



Der Vorstand des Vereins Miteinander-Füreinander Eiterfeld mit „Bussy“: Karsten Evers (von links), Klaus Neukamm, Petra Quanz, Hartmut Dönch. Foto: Sabine Burkardt

Der Eiterfelder Bürgerbus ist schon länger im Gespräch gewesen. Bereits im Jahr 2014 ist im Rahmen des IKEK-Verfahrens in der Marktgemeinde innerhalb des Arbeitskreises zur Stärkung der Daseinsvorsorge das Wort Fahrdienst für Bürger gefallen. In der Folge von IKEK wurde auch der Verein „Miteinander-Füreinander Marktgemeinde Eiterfeld“ gegründet, der sich für die Mobilität der Bürger in Eiterfeld einsetzen wollte. Der Verein war es auch, der in Sachen Bürgerbus nicht locker ließ, als das Projekt Fahrdienst zunächst keine IKEK-Fördermittel erhalten sollte. „Der Bedarf ist auf jeden Fall da. Wir hatten schon einige Nachfragen nach einem regelmäßigen Fahrdienst“, erzählt Petra Quanz, erste Vorsitzende des Vereins Miteinander-Füreinander.

Und damit hatte sich der Verein einiges an Arbeit und auch an Schwierigkeiten an Land gezogen. „Man kann ja nicht einfach einen Bus kaufen und losfahren“, sagt Vorstandsmitglied Hartmut Dönch. Zahlreiche Verträge mussten geschlossen oder steuerliche Fragen geklärt werden. Auch die Organisation von der Suche nach Fahrern bis hin zur ausgeklügelten Fahrroute war alleinige Sache des Vereins. Kaufen musste der Verein den Bus nicht, dies hat die Gemeinde übernommen und der Verein wird Betreiber sein. Und dies ist eher ungewöhnlich für einen Bürgerbus: „Das ist ein Experiment. Denn bei allen anderen Bürgerbussen in der Region ist die Gemeinde Eigentümer und fährt auch den Bus oder ein Verein ist Eigentümer und Betreiber“, erklärt Beisitzer Klaus Neukamm.

3.500 Euro Kosten pro Jahr

Rund 40.000 Euro kostet der Bus, ca. 13.000 Euro werden nun doch im Rahmen des IKEK-Verfahrens gefördert. Als Eigentümerin trägt die Gemeinde alle Fixkosten wie Versicherungen oder Wartungen. Die laufenden Kosten wie Treibstoff, Öl oder Waschanlage muss der Verein als Betreiber stemmen. Dabei ist der Verein auf Sponsorensuche gegangen. Mit Erfolg: „Bussy“, wie der Verein das neue Transportmittel liebevoll nennt, hat viel Fläche für Unternehmen frei, die Werbung betreiben wollen, inzwischen können nur noch fünf freie Fläche für eine begrenzte Laufzeit erworben werden. „Wir müssen ca. 3.500 Euro an laufenden Kosten pro Jahr finanzieren“, sagt Hartmut Dönch. Diese Finanzierung erfolgt ausschließlich über die Einnahmen aus den Werbeflächen und einige zusätzliche Spenden, denn der Bürgerbus wird kostenlos fahren. Auch die zehn Fahrer sind ehrenamtlich im Einsatz.

Acht Personen haben Platz im Bus, der jeweils dienstags und donnerstags ab 9 Uhr nur auf Anfrage durch die Gemeindestraßen fährt. In den Ruhezeiten parkt der Bus am Rewe-Markt in der Bahnhofstraße. Bürgerbus-Koordinator ist Theodor Kohlmann, der alle Anfragen nach Route sortiert und mit den Bürgern den Fahrplan abspricht. „Wir holen an der Haustüre ab und bringen die Bürger zu den Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen und anderen Zielen innerhalb der Gemeinde. Und im Laufe des Vormittags geht es natürlich wieder zurück“, erklärt Beisitzer Karsten Evers. Dabei hofft der Verein auf Verständnis und Flexibilität seitens der Ärzte oder anderer Einrichtungen, wo eventuell Wartezeit entstehen kann. „Wer mit dem Bürgerbus zum Arzt fährt, sollte dies am besten gleich bei der Anmeldung sagen, damit der Bus auf der Rückfahrt nicht unnötig lange warten muss“, so Evers. Der Bus verstehe sich außerdem nicht als Konkurrenz zu öffentlichen Verkehrsmitteln. „Für viele ist der Weg zur nächsten Bushaltestelle einfach zu weit, vor allem dann, wenn man noch schwere Taschen zu tragen hat“, sagt Petra Quanz.

„Wir sind zuversichtlich, dass der Fahrdienst klappt. Falls es mal nicht so läuft, dann sollte man sich immer eines klarmachen: es ist einen ehrenamtliche Geschichte“, betont Klaus Neukamm.

Wer das Angebot des Bürgerbusses nutzen möchte, muss sich am Vortag der Fahrt zwischen 16 und 17 Uhr beim Koordinator unter Tel (06672) 929949 melden.

EINWEIHUNG

Der Bus wird im Rahmen des Frühjahrsmarktes am 17. März vor dem Brillenstudio Hofmann in Eiterfeld vorgestellt.

Um 14.30 findet die offizielle Übergabe von der Marktgemeinde Eiterfeld an den Verein statt.

Pfarrer Blümel und Pfarrer Gruber aus Eierfeld werden das Fahrzeug anschließend segnen.